

Etwas lässig ist die Koordinierung der Kapitel, so daß eine Reihe von Wiederholungen und Überschneidungen, wenn auch teils unter verschiedener Nomenklatur, nicht vermieden wurde. Jedoch sind die Sorgen der Herausgeber im Kompromiß mit der Autoren-Freiheit nicht geringzuschätzen: Aus einer vorwurfsvoll-abbittenden Notiz geht hervor, daß die Säumigkeit einiger – offenbar durch andere literarische Verpflichtungen überlasteter – Autoren nicht nur die Fertigstellung, sondern auch die Geschlossenheit des Bandes beeinträchtigt hat. Dadurch werden die Lücken erklärliech, nämlich das Fehlen von Kapiteln über die Fettsynthese im höheren Organismus, die Fettsäure-Oxidation, den Steroid-Stoffwechsel und die Endoxidation, diese gar war bereits aus dem gleichen Grund von Band 17 auf Band 18 verschoben worden – und soll nun in einem Sonderband folgen, der das an sich schon sehr teure Handbuch nicht verbilligen wird. In den dargebotenen Kapiteln aber ist das Gebiet des Stoffwechsels der einfachen und der komplizierteren Lipide recht umfassend, doch kritisch erfaßt und bis 1968 mehr oder weniger auswählend dokumentiert. Die Länge der Abschnitte entspricht nicht immer der biologischen Bedeutung, aber alle enthalten eine Fülle von Material, so daß der Band den früheren würdig an die Seite gestellt werden kann.

L. Jaenicke [NB 926]

Physical Principles and Techniques of Protein Chemistry, Part A. Aus der Reihe Molecular Biology. An International Series of Monographs and Textbooks. Herausgeg. von *S.J. Leach*. Academic Press. New York–London 1969. 1. Aufl., XII, 530 S., zahlr. Abb., \$ 24.00.

Ungefähr ein halbes Jahrhundert Proteinforschung brachte nicht nur Erkenntnisse über Struktur und Funktion, sondern erweiterte auch die Methodik. Außer chemischen und biochemischen Methoden werden mit immer mehr Erfolg physikalische Methoden angewendet. Deren völlige Beherrschung ist zwar – in einer ganzen Reihe von Fällen – die Aufgabe der Spezialisten, das Vertrautsein mit den physikalischen Grundlagen, mit den Anwendungsmöglichkeiten und besonders mit der Interpretation der Ergebnisse ist jedoch eine Notwendigkeit für alle Chemiker, die auf dem Protein- und Peptidgebiet arbeiten. Jede neue Informationsquelle ist erwünscht, und schon deshalb muß die Zusammenfassung der von *S.J. Leach* herausgegebenen Abhandlungen begrüßt werden.

Der rezensierte Band A umfaßt: 1. Elektronenmikroskopie der globulären Proteine (*E.M. Slayter*); 2. Röntgenographische Methoden (*D. B. Fraser* und *T. P. MacRae*); 3. UV-Absorption (*J.W. Donovan*); 4. Fluoreszenz der Proteine (*R.F. Chen*, *H. Edelhoch* und *R.F. Steiner*); 5. Störungs- und Fließmethoden (*B. H. Havsteen*); 6. Dielektrische Relaxation (*S. Takashima*); 7. Elektrische Doppelbrechung und Dichroismus (*K. Yoshioka* und *H. Watanabe*); 8. Elektrophorese (*J.R. Cann*); 9. Analytische Gelfiltration (*D.J. Winzer*).

Es ist dem Herausgeber und den Autoren gelungen, das Thema unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Bedeutung der besprochenen Methoden zu präsentieren. Die auch von Nicht-Spezialisten angewendeten Methoden, bei deren Besprechung methodische Hinweise nicht fehlen, und spezielle Methoden, bei denen vor allem der Anwendungsbereich diskutiert wird, sind gut unterschieden. Etwas weniger befriedigend ist die Verteilung der Methoden auf die beiden Bände. Der Rezendent würde es für logischer halten, wenn verwandte Methoden (z.B. die spektroskopischen) in einem Band gesammelt wären.

Die Tragweite des Buches für die wissenschaftliche Arbeit wird man erst nach dem Erscheinen des zweiten Teiles völlig ermessen können. Immerhin kann schon aus dem Teil A geschlossen werden, daß die Serie „Molecular Biology“ durch ein gutes und nutzbringendes Buch ergänzt wurde.

Karel Bláha [NB 946]

Berichtigung

In der Zuschrift „Reaktionen des Dischwefeldifluorids mit Fluorsulfonsäure, Oleum, Bortrifluorid und Arsenpentfluorid“ von *Fritz Seel*, *Volker Hartmann*, *Imre Molnar*, *Rudolf Budenz* und *Willy Gombler* [Angew. Chem. 83, 173 (1971)] ist der Text im letzten Absatz, Zeile 5 bis 9, infolge Zeilenvertauschung entstellt. Es muß heißen:

... ähneln das blaue ($\tilde{\nu}_{\max} = 17000 \text{ cm}^{-1}$) und das rote Produkt den Verbindungen $S_8[AsF_6]_2$ und $S_{16}[AsF_6]_2$, die *Gillespie* und *Passmore*^[18] durch Umsetzung von Schwefel mit AsF_5 dargestellt haben. Es handelt sich jedoch um Stoffgemische, in denen sich IR- und NMR-spektrometrisch $SF_4 \cdot AsF_5 = SF_3^+ AsF_6^-$ (3) ...

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, daß solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Redaktion: 694 Weinheim, Boschstraße 12; Telefon (06201) 3791, Telex 465516 vchwh d.

© Verlag Chemie GmbH, Weinheim/Bergstr. 1971. Printed in Germany.

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden. All rights reserved (including those of translation into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form – by photoprint, microfilm, or any other means – nor transmitted or translated into a machine language without the permission in writing of the publishers. – Nach dem am 1. Januar 1966 in Kraft getretenen Urheberrechtsgesetz der Bundesrepublik Deutschland ist für die fotomechanische, xerographische oder in sonstiger Weise bewirkte Anfertigung von Vervielfältigungen der in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge zum eigenen Gebrauch eine Vergütung zu bezahlen, wenn die Vervielfältigung gewerblichen Zwecken dient. Die Vergütung ist nach Maßgabe des zwischen dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V. in Frankfurt/M. und dem Bundesverband der Deutschen Industrie in Köln abgeschlossenen Rahmenabkommens vom 14. 6. 1958 und 1. 1. 1961 zu entrichten. Die Weitergabe von Vervielfältigungen, gleichgültig zu welchem Zweck sie hergestellt werden, ist eine Urheberrechtsverletzung.

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt: Dipl.-Chem. Gerlinde Kruse, Weinheim/Bergstr. – Verantwortlich für den Anzeigenteil: W. Thiel, Weinheim/Bergstr. – Verlag Chemie GmbH (Geschäftsführer Jürgen Kreuzhage und Hans Schermer), 694 Weinheim/Bergstr., Pappelallee 3. Telefon (06201) 3635. Telex 465516 vchwh d – Gesamtherstellung: Zechnerische Buchdruckerei, Speyer/Rhein.